
SMBS_1709-0506-00

Vw 4.5-43/1; A III c 672 b

[Städtisches Museum Braunschweig](#)

Penisfuttteral

Afrika, Kamerun, Region Nord,
"Mandaragebirge"

H: 28,5 cm

vor 1905

/

[Kurt Strümpell](#)

3. Konvolut Strümpell

Ethnographica

No attribution

Die Flechtarbeit ist vermutlich noch nicht fertig. Es fehlt der Abschlussrand. Als ethnische Zuordnung ist auf der kolonialzeitlichen Karteikarte "Lam-Heiden" angegeben. Lam heißt heute ein Ort im Departement Mayo-Louti in der Region Nord. Er liegt neben Guider und wird überwiegend von den Guider bewohnt. Demnach kann das Objekt auf die Guider zurückgehen. Tevodai Mambai bezweifelt sehr, dass es sich dabei um ein „Penisfuttteral“ handelte wie in der Dokumentation angegeben wurde. Es könnte sich seiner Meinung nach um eine Mäusefalle handeln. IB und TM vermuten einen exotisierenden europäischen Diskurs zu afrikanischen Menschen (Tevodai Mambai und Isabella Bozsa, 8.09.2021).

1905

Juli

Kurt Strümpell

- Juli 1905 acquired through Städtischen Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung at/from Kurt Strümpell.
- 1905 acquired through Kurt Strümpell (1872-1947) durch unbekannte Erwerbsart at/from unbekannter Person.

Die Angaben zum Datum des Erwerbs der Sammlung durch das SMBS variieren in diesem Konvolut und sind hier entsprechend der Angaben des damaligen Konservators Otto Finsch auf den Karteikarten angegeben.

IB
AH

2021

03

15

Status

Provenienz noch nicht bearbeitet

PDF

[PDF](#)

Beschrieben in: D. Hecht, „Katalog der afrikanischen Sammlung im Städtischen Museum Braunschweig. Braunschweiger Werkstücke ; 37“. Waisenhaus-Buchdr. und Verl., Braunschweig, 1968.; Literatur in Zusammenhang: R. Wentel-Lukas, „Die materielle Kultur der nicht-islamischen Ethnien von Nordkamerun und Nordostnigeria. Studien zur Kulturkunde ; 43“. Steiner, Wiesbaden, 1977.

https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/smbs_1709-0506-00/